

Fairyfix: Gestern war ich im botanischen Garten, da gab es eine Vielzahl exotischer Blumen und Rosen zu bestaunen... ja, wenn man vom Teufel spricht, hallo Rose.

Rose: Hallo Fairyfix. Ich weiß, dass ich teuflisch gut bin, und einfach bin ich nicht zu handhaben, ich habe spitze Dornen.

Fairyfix: Das habe ich auch schon gehört. Wie genau ziehst Du jetzt?

Rose: Nun, ich gehöre der Gattung der Linienfiguren an und ziehe eine beliebige Anzahl von Springer Zügen auf einer kreisrunden Bahn. Wenn ich z.B. auf b3 stehe, kann ich u.a. auf a5-b7-d8-f7-g5-f3-d2 bzw. c5-e6-g5-h3-g1 ziehen. Außerdem sind noch die Züge c5-b7, d4-e6-d8, d4-f3-g1 sowie a1 bzw. c1 möglich. Lediglich eine auf einem direkten Zielfeld stehende gegnerische Figur kann von mir geschlagen werden.

Fairyfix: Sozusagen wie ein Nachtreiter auf einer Kreisbahn. Hast Du ein einfaches Beispiel, in dem ich mir Deine Zugeigenschaften genauer ansehen kann?

Rose: Hier lohnt sich ein Blick auf die Aufgabe von M. Rittirsch und N. Geissler: 1. d4 2. d5 3. d6 4. d7 5. b4 6. b5 7. b6 8. b7 9. b8=RO 10. d8=RO+ Txd1#, in der ein zweifacher Excelsior mit jeweils einer Rosenumwandlung zu sehen ist.

Fairyfix: Moment, dass ist mir jetzt zu schnell. Warum zieht der weiße Bauer erst nach d7, und wieso fängt Weiß nicht sofort mit dem b-Bauern an?

Rose: Der weiße Bauer b2 ist der Vorderstein einer Rosenbatterie. Zieht der weiße Bauer d2 nach d7, so wird eine Rosen-Halbbatterie aufgebaut, so dass der Bauer b2 ziehen kann. Die beiden Rosenumwandlungen sind deshalb notwendig, um den schwarzen König die Fluchtfelder zu nehmen, so dass der Turmzug erzwungen wird.

Fairyfix: Erstaunlich, dass dies nur durch die Umwandlung in zwei Rosen funktioniert.

Rose: Das stimmt. Ein weiteres Beispiel ist die Aufgabe von P. Tritten: 1. Lh3 Tf3 2. Sf2+ ROxf2#, 1. Da1 ROf2 2. Lf3+ Txf3#.

In den beiden Lösungen wird unter Vertauschung der zwei schwarzen Züge eine Turm-Rosen Batterie bzw. eine Rosen-Turm Batterie aufgebaut, die am Schluss mit Doppelschach abgefeuert werden muss.

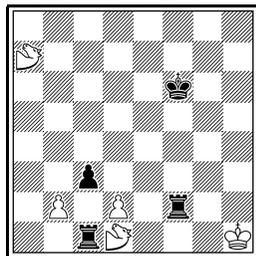
Fairyfix: Schwarz bleibt auch nicht anderes übrig, da die mögliche Verteidigung mit dem schwarzen Turm bzw. Springer durch die Fesselung der weißen Dame nicht möglich ist. Hast Du noch eine abschließende Aufgabe?

Rose: Wie wäre es mit dem Serienhilfszüger von G. Smits: 1. Dxd4 2. Ld3 3. Le2 ROxc2#, 1. Dxe1 2. Td2 3. Td3 ROxc2#.

In der ersten Lösung entfesselt die schwarze Dame den Läufer, der dann die Turmlinie verstellt, so dass die weiße Rose im Mattzug nicht geschlagen werden kann. Die zweite Lösung ist analog, lediglich der Läufer und der Turm tauschen die Funktion. Die Dame kann die weiße Rosenlinie nicht verstellen, da sie selbst durch die Rose gefesselt ist. Obendrein gibt es noch einen Zilahi.

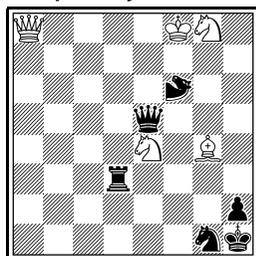
Fairyfix: Ich bin beeindruckt. Danke für das Gespräch.

**Manfred Rittirsch
Norbert Geissler
Problemkiste 2000**



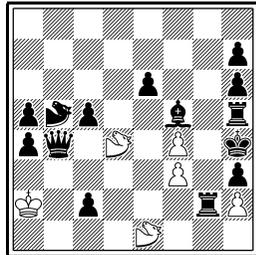
ser-s#10 (5+4)
☞ = Rose

**Pierre Tritten
Shakhmatnaya
Kompozitsiya 2014**



hs#2 (5+6)
2.1.1 ...
☞ = Rose

**Gerard Smits
The Problemist 2009**



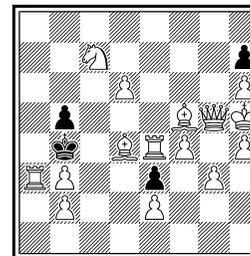
ser-h#3 (6+14)
2.1...
☞☞ = Rose

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

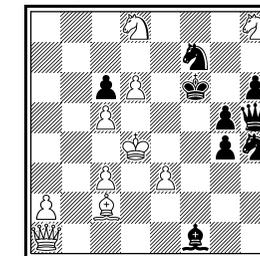
Wilfried Neef *24.11.1963

**I
Wilfried Neef
Chlubna - 50 JT 1997
Lob**



s#6 (15+4)

**II
Wilfried Neef
Problem-Forum 2009
3. ehrende Erwähnung
H. Zajic zum Gedenken**



h#2 (10+9)
2.1.1.1

I) Wilfried Neef:

1. Lc5+ Kxc5 2. Ta6 b4 3. Td4 Kxd4 4. Le4 Kxe4 5. Dg7 Kf5 6. Dg6+ hxg6#

Das Urteil der Preisrichter Friedrich Chlubna und Klaus Wenda fiel wie folgt aus: was bei oberflächlicher Betrachtung wie drei Hineinziehungsoffer aussieht, sind in Wirklichkeit Kraftopfer: Ld4, Te4 und Lf5 müssen auch die Wirkung auf ihre Standfelder aufgeben, damit Schwarz nicht patt wird. Und damit ist die Selbstmatt-Form voll gerechtfertigt, denn drei hintereinandergeschaltete Kraftopfer sind in einem Mattproblem höchstwahrscheinlich undarstellbar.

II) Wilfried Neef:

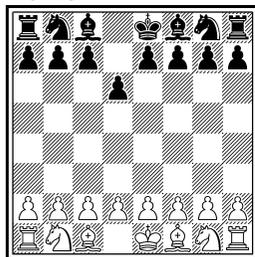
1. Sf5+ Lxf5 2. Kxf5 Dxf1#, 1. Sxh8 c4 2. Lxc4 Kxc4#

Dieser Hilfsmattweizüger wartet mit einem schwarzen sowie einem weißen Zajic auf, welche harmonisch in das gesamte Geschehen integriert sind.

Unsere Urdrucke

688

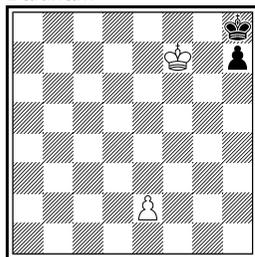
Gregor Werner
Worms



Kürzste C- (15+15)
Beweispartie?
Annanschach
2.1;...

691

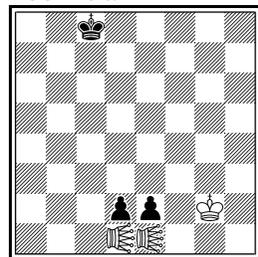
Helmut Waelzel
Baldham



h#5 C- (2+2)
Umwandlungscirce

689

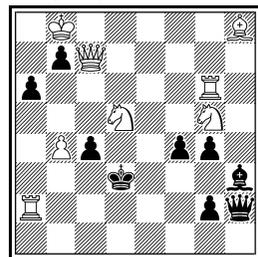
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



h#3 C+ (3+3)
KöKo
b) ♖g2→g3
♚ = Amazone

692

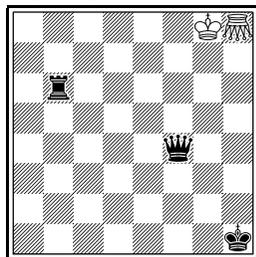
Hubert Gockel
Bempflingen



#2 C+ (8+9)
b) Take&Make

690

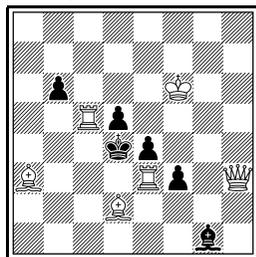
Erich Bartel
Augsburg



ser-s#27 C+ (2+3)
Equipollentscirce
Annanschach
♚ = Grashüpfer

693

Gerald Ettl
Meitingen



#2 C+ (6+6)

Lösungen IX/2015

Nr. 679 (Alois Nichtawitz, Wilfried Seehofer) 1. Da8 Lxa8 2. b7 Lxb7 3. c6 Lxc6 4. d5 Lxd5 5. e4 Lxe4 6. f3 Lxf3 7. Lb6 (droht 8. Tg1#) Ld1 8. Lg2#. Eine humorvolle Geschichte, bei der nach D-Opfer mit kritischer Lenkung die Diagonale b6-f2 freigelegt werden kann. In meiner kleinen Version (W: Kg3, Ta1, Lb8, Lh3, a7, b6, c5, d4, e3, f2, S: Kh1, Tg7, Lf3, Sg1, a3, d7, e6, f6, g5 (10+9), #8), ist a7 noch besetzt und 1. a8=L? scheitert an d5! 2. cxd5-e.p. Lxa8!, während nach 1. a8=D d5 nun 2. Da5! folgt (DW). Lustig. Die Diagonale b6-g1 muss frei werden (BS).

Nr. 680 (Harald Grubert) a) 1. Kc5 2. Kxd4 [+wSPe3] 3. Kxe3 [+wSPf2] 4. Kf4 5. Kxf5 [+wELf6] 6. Kxf6 [+wELf7] 7. Kxf7 [+wELf8] 8. Kg8 9. Kh8 SPg7= b) 1. Kxf5 [+wELf4] 2. Kxf4 [+wELf3] 3. Ke5 4. Kxd4 [+wSPc3] 5. Ke3 6. Kxf3 [+wELg3] 7. Kxg3 [+wELh3] 8. Kh2 9. Kh1 SPg2= c) 1. Kxd4 [+wSPd3] 2. Kd5 3. Kc6 4. Kxb5 [+wELa4] 5. Ka5 6. Kxa4 [+wELa3] 7. Kb3 8. Ka2 9. Ka1 SPb2= d) 1. Ke6 2. Kxd6 [+wELc6] 3. Ke5 4. Kxd4 [+wSPc3] 5. Kc5 6. Kxc6 [+wELc7] 7. Kxc7 [+wELc8] 8. Kb8 9. Ka8 SPb7=. Ich habe ein kleines Echo gefunden (Autor). Echo in allen 4 Ecken. Sehr schön! Andere Pattbilder sind mit diesem Material wohl nicht möglich. Trotzdem musste der Autor sicher lange suchen, bis er die gefällige Mehrlingsbildung fand (BS).

Nr. 681 (Kostěj Šoulivý) I. 1. Kc5 PRe3+ 2. Kc6 PRxd5 [nGNe4]# II. 1. nGNc3 PRb1 2. nGa1 PRxc3 [nGNb2]# III. 1. nGNg4 nGNxh1 [nGg1] 2. nGNf2 PRe3# IV. 1. nGNg6 nGNf3 2. Kd5 PRe4# V. 1. Ke3 nGc6 2. Kf3 PRe4#. Fivefold echo, unfortunately not with full use of super circe (Autor). Viele Echos. Mich wundert immer, dass man mit Supercirce bei den vielen Möglichkeiten immer wieder korrekte Problemstellungen findet (BS).

Nr. 682 (Helmut Waelzel) 1. Kf6 Ke8 2. a8D# 1... Kg8 2. a8T#. Der mpk hat seinerzeit zwei weitere UV in der Aufgabe verlangt, doch etwas übertriebene Ansprüche (Autor). Dem Autor gelingt es, mit meiner schon vergessen geglaubten Erfindung, das Fleckthema mit nur 3 Steinchen zu zeigen. Mir gefällt's trotz des einfachen Schlüssels! 1.Kf6! (a8D# & a8T#) Ke8/Kg8 2.a8D/a8T# (DW). Ich kannte die Bedingung nicht und sah im Märchenschachlexikon der Schwalbe nach. Dort gibt es 2 Versionen mit diesem Namen. Die zweite kommt wohl nicht in Frage. Mehr als nur ein Demonstrationsbeispiel, um die Bedingung zu erklären. Es zeigt sich, dass die ganze Breite und Höhe des Brettes gebraucht wird (BS).

Nr. 683 (Gunter Jordan) 1. Ka7 2. Kb8 (+sBa7) 3. a5 4. a4 5. a3 6. a2 7. a1=L 8. Lxd4 9. Lb6 (+sBd4) 10. d3 11. d2 12. d1=T 13. Ta1 14. Ta8 15. La7 (+sBb6) Kd7 (+wBc6)=. Ein Wenigsteiner mit Schlüsselzugzurücknahme, Excelsior, 2 x Unterverwandlung und Musterpatt. Der wBd4 verhindert eine NL, zum Glück verschwindet dieser Bauer im Verlaufe der Lösung (Autor). Da ich den sK unbedingt nach b8 zurückkehren lassen wollte, musste ich nach dem Pattbild, für das zwei Unterverwandlungen aus dem Nichts gezaubert werden müssen, nicht lange suchen. Dass auch der weiße Pattzug die Bedingung nutzt, ist erfreulich (ob und warum der Bd4 benötigt wird, werde ich zuhause mit Computerhilfe ermitteln.) (MR). Sehr schwierig. Gefällt mir gut. Wenn man die Lösung hat, ist das Muster-Pattbild eigentlich leicht zu finden, aber ich brauchte ziemlich lange. Aber wozu der wBd4 gut ist, habe ich nicht herausgefunden. Vielleicht ist er überflüssig (BS).

Nr. 684 (Rolf Kohring) 1. cxb2 [sBb2->b7] 2. Le1 3. Kg2 4. Kxh2 [sKh2->e8] 5. Txg4 [sTg4->a8] 6. 0-0-0 7. Kb8 8. Ka8 9. Tb8 Txe1 [wTe1->a1]#. Und am Ende stehen nur noch die notwendigen Steine auf dem Brett. Schön (BS).

Nr. 685 (Wilfried Neef) 1. Lb4 Lf4 2. Sc3+ Kd2 3. d3 Ke3 4. Sb1 Ke4 5. Kc3 Kd5 6. Sd2 Le5#, 1. Sh3 Lxc3 2. Sd2+ Kxd2 3. Dh1 Lxb2 4. Kb4 Kd3 5. Da8 Kxd4 6. Da4 Lc3#. Die Aufgabe ist nun frei zur Publikation in den mpk-Blättern, nachdem sie bei der Weltmeisterschaft zu lösen war! Noch ein wenig Statistik: von 85 Lösern haben 15 eine Lösung gefunden, die 1. Lb4-Lösung wurde doppelt so oft notiert wie die andere (die 1. Lb4-Lösung war auch meine ursprüngliche Intention, die andere kam vom PC). Beide Lösungen fand niemand. Und: hätte der spätere Vize-WM John Nunn auch nur eine gefunden, hätte das zum Titel gereicht! (Autor). Sehr schwierig mit langen Märschen von wK und sD, aber ein Thema habe ich nicht erkannt (was wohl an mir liegt) (BS).

Nr. 686 (Anatoli Stjopotschkin) 1. g8=S Kd8(f8) 2. Sh6 Ke8(c8) 3. Sf5 Kd8 4. Sg7 Kc8 5. h8=D+ Kxb7 6. Dc8+ Kxc8#, 1. h8=S Kd8 2. Sg6 Ke8 3. Sf8 Kd8 4. Se6+ Kc8 5. g8=D+ Kxb7 6. Dc8+ Kc8#. Перемена функций белых пешек в виде чередования превращений (Autor). Zwei gleich lang (allerdings ähnliche) Lösungen im Selbstmatt sind selten, hier beginnen beide mit einer S-Umwandlung (BS).

Nr. 687 (Norbert Geissler) 1. Kc1 c4 2. Kd2 c5 3. Ke3 c6 4. Kf4 cxd7 5. Kg5 d8=D+ 6. Kh6 Dh4#, 1. Kc3 Kg6 2. Kd4 c4 3. Ke5 c5 4. Ke6 c6 5. Ke7 cxd7 6. Kf8 d8=D#. Idealmatt-Echo im langzügigen Hilfsmatt-Viersteiner (Autor). Mister Ökonomiewunder steuert mit diesem exakten Idealmattecho wieder einen Wenigsteinerfund bei, wie man ihn heutzutage eigentlich nur noch dem Computer zutraut. Halt die Fahne hoch, Norbert! (MR). Diese Aufgabe von Norbert ist leider steingetreu vorweggenommen, siehe P1211563 (FM).

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR), Dieter Werner (DW), Frank Müller (FM) und Bernd Schwarzkopf (BS).